Lucerne University of
Applied Sciences and Arts
HOCHSCHULE
LUZERN
Informatik
FH Zentralschweiz

Computer Graphics: Flächen - Übung

Josef F. Bürgler und Thomas Koller

TA.BA_CG, SW 09

Die Aufgaben sind zusammen mit dem Lösungweg in möglichst einfacher Form darzustellen. Numerische Resultate sind mit einer Genauigkeit von 4 Stellen anzugeben. Skizzen müssen qualitativ und quantitativ richtig sein.

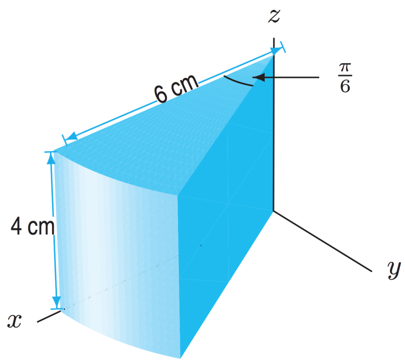
Sie sollten im Durschnitt 75% der Aufgaben bearbeiten. Abgabetermin ihrer Übungsaufgaben ist die letzte Vorlesungsstunde in der Woche nachdem das Thema im Unterricht besprochen wurde.

Aufgabe 1: Zylinderkoordinaten

Beschreiben Sie mit Hilfe von Zylinderkoordinaten das rechts gezeichneten Tortenstück. Sie müssen 5 Flächen exakt mit Hilfe von Mengen aus $\mathbb{R}^3$ beschreiben!

Hinweis: der Tortenboden lässt sich durch folgende Teilmenge von $\mathbb{R}^3$ beschreiben:

$$T_B = \{(r,\theta,0)\,|0 \leq r \leq 6 \,\wedge\, 0 \leq \theta \leq \pi/6\}$$

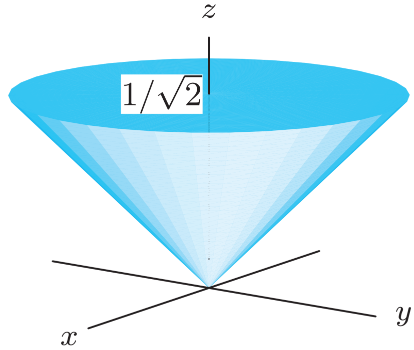


Aufgabe 2: Sphärische Koordinaten

Beschreiben Sie mit Hilfe von Kugelkoordinaten den rechts gezeichneten Kegel mit Öffnungswinkel 90^o. Sie müssen dazu 2 Flächen exakt mit Hilfe von Mengen aus $\mathbb{R}^3$ beschreiben! Wie würde die Darstellung in Zylinderkoordinaten lauten?

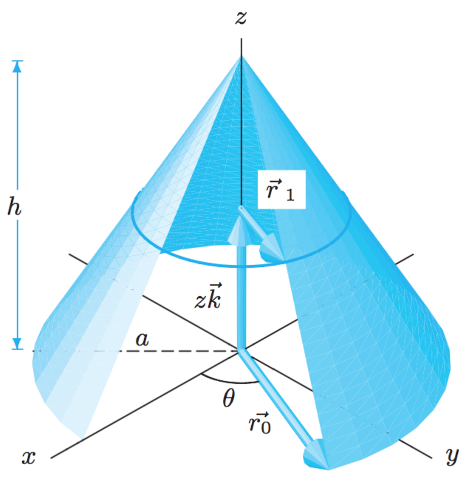
Hinweis: die Deckfläche ässt sich durch folgende Teilmenge von $\mathbb{R}^3$ beschreiben:

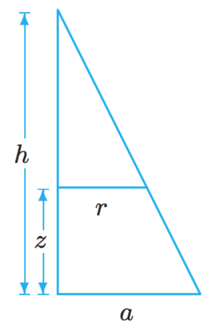
$$D = \left\{ \left(\frac{1}{\sqrt{2}\cos\phi}, \phi, \theta \right) \middle| 0 \leq \phi \leq \frac{\pi}{4} \,\wedge\, 0 \leq \theta < 2\pi \right\}$$



Aufgabe 3: Parametrisierung einer Rotationsfläche

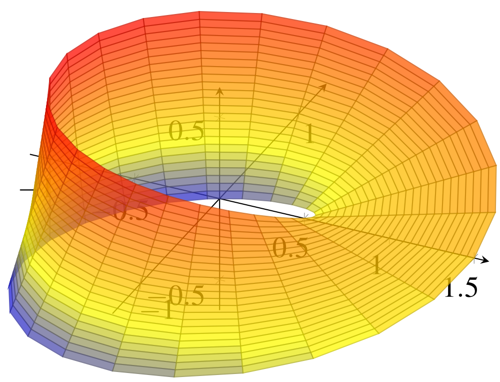
Gesucht ist die Parametrisierung eines Kegels mit dem Basiskreis $x^2 + y^2 = a^2$ in der xy-Ebene und der Spitze im Punkt $(0,0,h)$ über der xy-Ebene (siehe folgende Abbildung).





Aufgabe 4: Regelfläche — Möbiusband

Zeige, dass das Möbiusband (siehe Abb. rechts) durch die folgende parametrische Gleichung dargestellt werden kann:



$$\mathbf{r}(u,v) = \mathbf{p}(u) + v\mathbf{q}(u)$$

wobei

$$\mathbf{p}(u) = \begin{bmatrix} \cos(2u) \\ \sin(2u) \\ 0 \end{bmatrix} \quad \text{und} \quad \mathbf{q}(u) = \begin{bmatrix} \cos(u)\cos(2u) \\ \cos(u)\sin(2u) \\ \sin(u) \end{bmatrix}$$

wobei $(u,v) \in [0,\pi] \times [-1,1]$, indem Sie die Regelfläche mit einem geeigneten Zeichenprogramm darstellen.

Aufgabe 5: Extrudierte Fläche — der Doughnut

Erstellen Sie ein Programm in Ihrer Lieblingsprogrammiersprache welches 8×8 Punkte auf einem Torus (Doughnut) berechnet. Der Aussendurchmesser sei $2R_a$, der Innendurchmesser $2R_i$ und der Durchmesser des Querschnitts sei $2r$.

Wir legen ein Koordinatensystem in den Schwerpunkt des Doubhnut. Verwenden Sie dann folgende Informationen:

- Der Schwerpunkt der Querschnittsfläche beschreibt den Kreis

$$u \mapsto \mathbf{x}(u) \;=\; \frac{R_i + R_a}{2} \begin{bmatrix} \cos u \\ \sin u \\ 0 \end{bmatrix} \quad \text{wobei} \quad 0 \le u < 2\pi.$$

- Berechnen Sie mit dieser Information das die Kurve begleitende Dreibein, d.h. $\mathbf{t}(u)$, $\mathbf{n}(u)$ und $\mathbf{b}(u)$ mit den Formeln aus den Slides.
- Denken Sie sich jetzt ein lokales Koordinatensystem mit Ursprung auf der obigen Kurve. Dann ist der Rand des Doughnut gegeben durch

$$\mathbf{s}(u,v) = r(\mathbf{n}(u)\cos v + \mathbf{b}(u)\sin v) \quad \text{wobei} \quad 0 \le v < 2\pi.$$

- Ein beliebiger Punkt auf dem Doughnut lässt sich nun beschreiben durch

$$\mathbf{S}(u,v) = \mathbf{x}(u) + \mathbf{s}(u,v) \quad \text{wobei} \quad 0 \le u,v < 2\pi.$$

Viel Spass!